

Pastoralraum Basel-Stadt

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein Erlebnis dieser Tage: Aus dem Bus, in den ich einsteigen will, kommt eine ältere Frau mit einem Einkaufswagenchen und sagt zu mir: «Gott sei Dank ist jemand da, ich dachte schon, niemand ist unterwegs. Ich fühle mich so alleine.» Mit dem nötigen Sicherheitsabstand haben wir 20 Minuten miteinander geredet.

Noch eine Begegnung: In einem Pfarrzentrum, wo alle Veranstaltungen wegen der Coronakrise ausfallen müssen, begegnet mir ein älterer Herr, ganz verzweifelt weint er: «Jetz chan i mi gly verschiesse, Gymnastik fallt uus, dr Schdammdisch in der Beiz, d Chille am Sunndig, eifach alles. Internet han i nit, I mag nümme, s isch numme no gruuwig.» Er war untröstlich und nicht zu beruhigen.

Ich denke, so geht es vielen unter uns, und uns allen bleibt die quälende Frage: Was kann, will ich tun? Die Ohnmacht einfach aushalten (eine schwierige Übung!), resignieren, klagen, verdrängen oder mich ärgern?

Nein, wir sind uns wohl einig, Verdrängen bringt uns nicht weiter, schürt allenfalls bloss noch mehr die Ängste, lähmt

uns und macht uns noch trostloser. Draussen singen die Vögel, die Forsythien blühen, der Frühling fängt an, sich auszubreiten, aber irgendwie will sich das Glücksgefühl in uns nicht so richtig einstellen.

Auf den folgenden beiden Seiten möchten wir Ihnen schriftlich so nahe sein, wie es auf Papier eben geht: Mit Texten, Gebeten, Hinweisen und Gedanken, die vielleicht ermutigen, Kraft und Hoffnung zu sammeln, um ein kleines bisschen besser aushalten zu können – das Alleinsein, die Sorgen und Fragen und die Sehnsucht.

Wir sind für Sie auch sehr gerne telefonisch erreichbar für ein Gespräch. Telefon 061 695 80 42 (täglich von 9 bis 19 Uhr)

Für die wirklich nicht leichten Zeiten, die wir durchmachen müssen, wünschen wir Ihnen Kraft und immer auch eine Kraftquelle, die Sie nährt. Von Herzen!

*Johannes Schleicher, Theologe, Bildung und Spiritualität im Pastoralraum Basel-Stadt
Regina Rossbach Marscovetere,
Spitalseelsorgerin am Universitätsspital Basel*

Kronen
Krone
Krone der Schöpfung
der Mensch
du ich wir
Wir sind die Königinnen
die Könige
Tiere und Pflanzen
alles was lebt
uns untetan
Wir sind die Herrscher
der Welt
haben die Macht
regieren
mit unserem Geld
Unser Erfindungsreichtum
unerschöpflich
unersetztlich
unglaublich
Wir glauben
an den Fortschritt
wollen wachsen
über alle Grenzen

und plötzlich
wackeln unsere Kronen
bringt uns ein Winzling
ins Wanken
und kennt
keine Grenzen
wächst in uns
unglaublich
unersättlich
beherrscht die Welt
regiert mit Macht
macht uns
hilflos
Wir legen
unsere Kronen ab
werden still
schliessen die Türen
und fragen
was nun
Zurückgeworfen
auf uns selbst
blicken wir
in den Spiegel

Wer bin ich
ohne Krone
was bleibt
wenn das Leben
still steht
wenn ich
mit mir
alleine bin
oder
ist da doch jemand
so unsichtbar
wie Corona
doch spürbar
und alles beherrschend
und dienend
mit seiner
Liebe
ansteckend
und wahrhaft
königlich

ICH-BIN-DA

© Marie-Ja Rosa Heckmann

Quelle: spiritletter, 19.3.2020

Pastoralraum Basel-Stadt

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung
Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 386 90 60
Dr. Béatrice Bowald, Stabsstelle
Tel. 061 692 43 44

Rektorat Religionsunterricht

Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Spezialseelsorge

Sarah Biotti, Tel. 079 174 18 93

spezialseelsorge@rkk-bs.ch

Kommunikation

Meinrad Stöcklin, Tel. 079 174 19 12

Kantonalkirche

Lindenbergr 10, 4058 Basel

Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

Pfarrei St. Anton

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60
st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Sekretariat: Thomas Schlumpf,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo-Fr 9.45–12.00, 15.00–17.30

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Pascal Bamert, Pfarreiseelsorger
Sozialdienst

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Mo, Di 14.00–16.00, Di, Mi 10.00–12.00

Parrocchia di lingua italiana

S. Pio X
Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09
san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Sekretariat: Mirella Martin,
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Seelsorge

P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
P. Pasquale Viglione, Seelsorger
Mirella Martin, Seelsorge

Sozialdienst:

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter

Tel. 061 386 90 65

Mo, Di 14.00–16.00, Di, Mi 10.00–12.00

Philippinische Mission

P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361,
6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58

Slowenische Mission

Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12,
8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Fr. Kisincher Aniyekat mst,
Salvatorianerhaus, 1700 Fribourg,
Tel. 078 917 35 07

Tamilische Mission

Fr. Douglas Soosaihasan, Ämtlerstr.
43, 8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43

Pfarrei St. Marien

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 272 60 33
pfarrei@stmarien-basel.ch
www.stmarien-basel.ch

Sekretariat

Andrea Moren-Kreuzweger
Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Seelsorge

Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38
Angelika Löhrer, Pfarreiseelsorgerin
Tel. 061 302 39 43

Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
https://sites.google.com/site/
paroissesacrecœurbale/home

Secrétariat:

Fabienne Bingler
Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

Curé

Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur
rendez-vous

Ungarische Gemeinschaft

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45,
4123 Allschwil. Tel. 061 321 48 00

Pfarrei Allerheiligen

Neubadstrasse 95, 4054 Basel
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-basel.ch

Sekretariat

Ruth Hunziker-Schmid
Di und Fr 8–10 Uhr, Do 9–11 Uhr

Seelsorge

Markus Brun, Pfarrer
Tel. 061 272 60 38
Angelika Löhrer, Pfarreiseelsorgerin
Tel. 061 302 39 43

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Aus den Pfarreien

PR Basel-Stadt **6–9**

PR Allschwil-Schönenbuch **10**

PR Leimental **11/12**

PR Frenke-Ergolz **12/13**

PR Birstal **14/15**

PR Hardwald am Rhy **16**

PR Möhlinbach **17**

Pfarrei Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach **17**

Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg **17**

PR Laufental-Lützeltal **18/19**

Pfarrei Röschenz **19**

Seelsorgeverband am Blauen

19

PR Thierstein **20**

PR Solothurnisches Leimental **21**

SSV Himmelried-Meltingen-Oberkirch **22**

SSV Büren-St. Pantaleon-Nuglar-Seewen **22**

Missioni Cattoliche

di lingua italiana **23/24**

Missão Católica de língua Portuguesa **24**

Hoffnungsblicke

Ich schaue aus dem Fenster.
Der Kirschbaum gegenüber blüht.
In den Nachrichten die Zahl der neuen Ansteckungen hier bei uns und weltweit.
Die Zahl der Toten steigt. Ich mache mir Sorgen, nicht so sehr um mich. Aber meine Beklommenheit nimmt zu, auch die Ohnmacht.
Was passiert hier, mit uns allen, in der ganzen Welt? Der Kirschbaum blüht. Aufblühende Hoffnung mitten in diesem Schrecken, der auf einmal auch ganz nah bei uns ist, alle Menschen überall betrifft, der unser gewohntes Leben einfach stilllegt.

Ich schaue aus dem Fenster – ich will meinen Hoffnungsblick schärfen, ohne die Schreckensmeldungen zu verdrängen. Ich möchte meinen Blick auf das Leben lenken. Dasein im Jetzt, das Leben spüren.

Im Zeit haben. Das Wesentliche neu entdecken. In der Stille. Im Gebet. Im Miteinander. Sammeln wir unsere Hoffnungsgeschichten.

Teilen wir sie miteinander, um das Schwere besser aushalten zu können. Hoffnungsblicke. Leben einatmen. Zuspruch erfahren. Aufatmen.

© Regina Rossbach

Aus einem Telefongespräch mit einem Bewohner im Altersheim

«... Ich weiss nicht, wie ich das aushalten kann, keine Besuche mehr schon seit mehr als zwei Wochen! Die ganze Stimmung hier im Haus ist so beklemmend. Wir sitzen im Stübli mit grossem Abstand zueinander – so ist eigentlich jeder für sich allein. Ich kann mich mit meiner Tischnachbarin nicht unterhalten, sie hört doch schlecht und auf diese Distanz ist kein Gespräch möglich. Jeder hängt seinen Gedanken nach, ich vermisste eure Besuche!

Das freundliche Lächeln hinter der Schutzmaske im Gesicht der Pflegerin muss ich mir vorstellen, ich sehe bloss die Augen, der Rest der Person ist einge-

hüllt in Schutzkleidung. Es macht mir Angst ...

Du fragst, was mir hilft, dass ich es irgendwie aushalten kann – deine Postkarte gestern hat mich sehr gefreut! Und danke, dass du jeden Tag kurz anruft, das hilft mir sehr.» © Regina Rossbach

*und doch brennt die flamme
leer die kirchenräume
gefahr liegt in der Nähe unserer Körper
angsterfüllt der Blick in die Zukunft*

*und doch brennt die flamme
leuchten kleine warme Lichter
verbinden sich solidarisch Herzen
treten Menschen für einander ein*

*trotz aller gefahren
halten durch
finden neue Wege
neue Formen der Nähe
verbinden Gedanken und Taten
zu einem ganz ungeahnten
Stückchen Reich Gottes in dieser Welt
vielleicht*

*beginnt Kirche
ausserhalb ihrer Mauern
zu neuem Leben zu erwachen
in dem wir Gott
mehr denn je in anderen
und in uns selber wahrnehmen
ein neues miteinander leben.*

© Maria Sassin

Richard Rohr, der spirituelle Meister, schreibt über Covid-19

«Es ist schockierend, wenn man bedenkt, wie sehr sich die Welt in so kurzer Zeit verändert hat. (...)

Im Moment versuche ich psychologisch, spirituell und persönlich zu verstehen, was Gott zu sagen versucht. Wenn ich diesen Satz verwende, behaupte ich damit nicht, dass Gott Leiden verursacht, um uns irgendetwas Gutes zu lehren. Aber Gott nutzt alles; und wenn Gott gewollt hat, dass wir globale Solidarität erfahren, kann ich mir keinen besseren Weg vorstellen.

Wir alle partizipieren an diesem Leiden, und es nimmt keine Rücksicht auf Rasse, Geschlecht, Religion und Nation.

Aber damit Gott uns erreichen kann, müssen wir zulassen, dass das Leiden uns verletzt. Jetzt ist keine Zeit für rein akademische Solidarität mit der Welt. Echte Solidarität muss gespürt und durchlitten werden. Das ist die wahre Bedeutung des Wortes «leiden» – dass der Schmerz eines Mitmenschen uns ganz real betreffen kann. Wir müssen

über unsere eigenen persönlichen Gefühle hinauswachsen und das Ganze erfassen. Ich muss zugeben, dass dies eines der Geschenke des Fernsehens ist: Wir können einschalten und sehen, wie Menschen in anderen Ländern verletzt werden.

Ich hoffe, diese Erfahrung wird unsere Aufmerksamkeit von uns weg auf das Leiden der Schwächsten lenken. Liebe allein überwindet die Angst und ist das wahre Fundament, das von Dauer ist (1. Korinther 13, 13).»

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18**Polnische Mission**
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com**Slowakische Mission**
Pavol Sajgalik, Brauerstrasse 99,
8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22,
misionar@skmisia.ch**Pfarrei Heiliggeist**
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch**Sekretariat**
Danila Witta, Patricia Pargger
Mo-Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr**Seelsorge**
Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Pfarrseelsorgerin
Anne Lauer, Pfarrseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker
Ruth Meyer, Projekte**Sozialdienst**
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06**Misión Católica de Lengua Española**
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch

Gianna Derungs, secretaria
Tel. 061 311 83 56

secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
P. Michele De Salvia, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral
tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140
4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrcb.org, www.esrcb.org/

Pfarrei St. Clara
Lindenbergr 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50
st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch

Sekretariat
Sr. Rebekka Breitenmoser,
Administration und Kommunikation
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Seelsorge
Mario Tosin, Pfr., Tel. 061 685 94 50
Rolf Stöcklin, Kaplan, Tel. 079 449 62 56
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin,
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendarbeiter i.A.,
Tel. 061 685 94 61

Winona Francis, Katechetin i.A.,
Tel. 061 685 94 54

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel
Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community
Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49, alfa3@sunrise.ch

Mission für Eritreischsprachige
Katholisch Géöz-Ritus
Gimé Gebremeskel, Tel. 078 926 49 92
gebremeskelgimie@yahoo.com

Karmelitenkloster
Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

Pfarrei St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168

4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Sekretariat
Cornelia Rion
Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservation
Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler
Pastoralraumpfarrer
Odo Camponovo
Koordinator
odo.camponovo@rkk-bs.ch
Tel. 079 645 44 25

Sozialdienst
Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige
Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Pastoralraum Basel-Stadt

ST. CLARA



Christus geht mit uns auch durch diese Karwoche auf Ostern zu, wann immer es «Ostern» wird in diesem Jahr. Der Auferstandene spricht uns zu: «Friede sei mit euch», auch in diesem Jahr – wenn auch anders als gewohnt.

Mitteilungen

Liebe Pfarreiangehörige, Liebe Gläubige «Er tröstet uns in aller Not, damit auch wir die Kraft haben, alle zu trösten, die in Not sind, durch den Trost, mit dem auch wir von Gott getröstet werden.» 2. Kor 1,4

Wir sind für Sie da

Zu den Bürozeiten erreichen Sie uns über die Tel.-Nr. 061 685 94 50. In einer Notfallsituation können Sie uns ausserhalb der Bürozeiten über folgende Tel.-Nr. erreichen: 078 922 75 70. Auf unserer Homepage (www.st-clara.ch sowie auf www.rkk-bs.ch) informieren wir Sie über den aktuellen Verlauf der Situation. Dort finden Sie unter anderem auch nützliche Links zum Thema «Gottesdienste digital feiern» sowie Gebete zur Thematik Coronavirus und eine Liste aller abgesagten Veranstaltungen.

Eucharistiefeier

Täglich um 11.30 Uhr wird gemäss Empfehlung des Bischofs unter Ausschluss der Gläubigen von Mario Tosin und/oder Rolf Stöcklin für die Anliegen der

Pfarrei und Welt eine Eucharistie gefeiert. Die Feier ist nicht in der Kirche St. Clara. Sie können sich im Gebet mit den Priestern geistig verbinden.

Kirchen St. Clara, St. Joseph und St. Michael

Die Kirchen bleiben von 10.00 bis 18.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet. Bitte beachten Sie dabei die vom BAG erlassene Präventionsmassnahmen.

Ein Lichermeer der Hoffnung

Wir erleben eine besondere Fastenzeit. Diese mit Licht, Hoffnung und Leben zu füllen ist unsere Aufgabe. Setzen Sie mit der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) Zeichen im Lichermeer der Hoffnung.

Wir senden Ihnen dafür gerne per Post eine gesegnete Heimosterkerze zu. Schreiben Sie uns Ihren Namen und Ihre Postadresse. Als Unkostenbeitrag überweisen Sie uns bitte Fr. 15.– auf folgendes Konto (Vermerk Heimosterkerze):

Pfarramt St. Clara, Pfarreikasse
4058 Basel
CH43 0900 0000 4002 5396 4
PC 40-25396-4

In eigener Sache: E-Mail-Adresse

Bitte senden Sie uns (st.clara@rkk-bs.ch) für unsere Datenbank Ihre E-Mail-Adresse zu. Wir werden die Adressen nur für den internen Versand von wichtigen Mitteilungen verwenden und nicht an Dritte weitergeben.

Besinnliche Ostertage – wir sind mit Ihnen im Gebet verbunden *Mario Tosin, Pfarrer und Pfarrei-Team St. Clara*

ST. FRANZISKUS

Ostern wie noch nie ...

Ostern findet statt, auch in diesem Jahr. Es wird anders sein als sonst, weniger feierlich und weniger «Jöh». Aber das, worum es wirklich geht, wird vielleicht deutlicher bewusst als je zuvor: In Jesus Christus stellt sich Gott selber mitten hinein ins Leid der Welt. Er ist nicht Mensch geworden, um uns zu sagen, wie wir zu leben hätten, sondern um uns zu zeigen, wer Gott ist und wer wir sind für Gott. Jesus ist das liebende Antlitz Gottes und dessen bedingungsloses Ja zu seinem Geschöpf. Und dieses Ja findet seinen radikalsten Ausdruck am Kreuz, wo Gott sich dem Leiden und der Gewalt der Menschen stellt. Vom Kreuz herunter schaut er uns ins Gesicht, wenn wir unsere Wut und Verzweiflung heraus schreien: Warum all dieses Leid? Wie

kann Gott das zulassen? Warum hast du die Welt nicht anders gemacht? Warum steigst du nicht von deinem Kreuz und machst alles gut? Der Karfreitag ist daher gerade in dieser Zeit der Coronakrise eine Einladung an uns, mit unseren Fragen, unserer Ohnmacht und unserer Wut vor Gott zu treten und darauf zu vertrauen, dass er uns auch dann leiden mag, wenn wir ihn für unser Leiden leiden lassen. Sein österliches «Der Friede sei mit euch!» ist dabei die endgültige Bestätigung, dass keine Gewalt der Welt Gott von seinem liebenden Ja zu uns abbringen kann. Vielleicht wird ja gerade diese Zeit ohne die gewohnte Festtagsroutine zur Chance für uns alle, dieses wahre Geheimnis von Ostern etwas tiefer zu erfahren.

Beat Altenbach SJ

Mitteilungen

Kontakte in der Coronazeit

Das Sekretariat ist unregelmässig besetzt. Sie erreichen uns jedoch unter der Telefonnummer 061 641 52 22 oder der Notfallnummer 079 645 44 25, auch für Seelsorgegespräche.

info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Benötigen Sie eine Dienstleistung, oder möchten Sie mit jemandem sprechen oder auch nur plaudern?

Sind Sie bereit, jemandem Hilfe zu leisten oder mit jemandem telefonisch Kontakt aufzunehmen?

Dann melden Sie sich: Tel. 061 641 40 00
Fastenopfer

Solidarität mit den Menschen in den Projekten von Fastenopfer ist in diesen

schwierigen Zeiten besonders nötig. Da weder am Suppentag noch in den Gottesdiensten gesammelt werden kann, können Sie Ihre Spende einzahlen:

– per Einzahlungsschein (am Ende des Fastenkalenders) oder auf Postkonto 60-19191, Fastenopfer, Alpenquai 4, 6002 Luzern

– per E-Banking: IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7, Fastenopfer, Alpenquai 4, 6002 Luzern

– per Online-Spenden auf www.fastenopfer.ch/spenden. Bei den Bemerkungen «Pfarrei» angeben.

Mit der App «Give a Rose» können Sie eine Rose oder einen ganzen Strauss erwerben, mit einer Widmung versehen und teilen. Vielen Dank für Ihre Spende.

HEILIGEIST

Liebe Leserinnen und Leser
Da die vorliegende Ausgabe des Pfarrblattes leider reduziert wurde, ist es nicht möglich, Sie in gewohntem Umfang auf das weiterhin bestehende Angebot unserer Pfarrei aufmerksam zu machen. Besonders im Hinblick auf die kommenden Kar- und Ostertage ist dies sehr bedauerlich. Wir bitten Sie daher, sich entweder auf unserer Homepage für unseren Pfarrei-Newsletter anzumelden oder unserem Pfarramt Ihre Adresse mitzuteilen, damit wir Ihnen diesen postalisch zustellen können. So verpassen Sie nichts und sind auch weiterhin immer aktuell informiert.

Sie sind eingeladen, mit den Impulsen auf den Seiten 4 und 5 selber daheim

Hausgottesdienste zu gestalten. Ein Meditationsheft zu den Kar- und Ostertagen senden wir Ihnen mit dem Osterbrief. Auf der Homepage finden Sie Impulse für Kinder und Jugendliche. Gern können Sie sich für diese Zeit ein Gesangbuch in der Kirche ausleihen.

Gesegnete Palmzweige stehen ab Samstag vor Palmsonntag in der Heiliggeistkirche. Ebenso die Heimosterkerzen ab dem Hohen Donnerstag. Wenn Sie sowieso unterwegs sind, dürfen Sie sie in der Kirche abholen. Gerne bringen wir Ihnen die Osterkerze auch heim, wenn Sie uns Ihre Adresse angeben.

Um das Osterfest auch hörbar zu machen, werden am Hohen Donnerstag um 20.00 Uhr und am Oster sonntag

um 10.00 Uhr die Glocken der Heiliggeistkirche und der Kirche Bruder Klaus läuten.

Das Pfarrbüro ist bis auf Weiteres nur telefonisch zu erreichen:

Tel. 061 331 80 88, www.heiliggeist.ch
Im Namen des ganzen Pfarreiteams wünschen wir Ihnen und euch allen ein gesegnetes Osterfest, das in uns die Hoffnung wachhält, dass das Leben stärker ist als der Tod

Marc-André Wemmer, Dorothee Becker

Después de esta Cuaresma tan particular debido a la situación mundial, llegamos a la Pascua, que significa vida y resurrección. Los signos del agua, la luz y la vida de estos domingos nos han pre-

parado para este mensaje de esperanza que ahora nos llega. El deseo es que cada uno de nosotros y de nuestra comunidad experimentemos una nueva vida, que el Señor traiga esperanza y renacimiento donde hay enfermedad y muerte. Una santa Pascua para ustedes y sus familias.

P. Michele de Salvia

Let us remember that no matter how challenging and chaotic our world might seem like currently, our Hope is in the Risen Christ: Death has been overcome and His promises of Life are as sure as the dawn.

Wishing you all a Happy Easter and the Joy of the Risen Lord.

Father Sibi Choothamparambil

ST. ANTON

Geistliche Kommunion

In diesen Tagen ist es leider nicht möglich, die Kommunion zu empfangen. Die Kirche kennt aber das Mittel der geistlichen Kommunion. Das Gebet von Padre Pio kann eine Hilfe sein (siehe Mantelteil Seite 3).

Unter den Schutz Marias gestellt

Als in Turin im Jahre 1854 die Cholera ausbrach, ermutigte Don Bosco seine

Jungen, in dieser Situation nicht zu zweifeln. Sie sollten schauen, dass sie in der Gnade Gottes leben und sich täglich unter den Schutz Marias stellen. Er empfahl dazu jeweils ein Vaterunser, ein Gegrüsst seist du Maria und ein Ehre sei dem Vater zu beten, eine Medaille der Mutter Gottes zu tragen sowie den hl. Aloisius um Beistand anzurufen. Dies in Ergänzung zu den «natürlichen» Massnahmen.

Notfallnummer Palliative Care

Unser Angebot

Vielleicht bedrücken Sie Ängste, Momente der Verlorenheit und Orientierungslosigkeit oder Fragen zum Thema Sterben und Tod – und Sie suchen in einem Gespräch nach Hoffnung und Zuversicht. Valeria Hengartner, Theologin und Seelsorgerin mit einer Spezialausbildung in Sterbe- und Trauerbegleitung, begleitet, gerne auch mit einem Gebet und Segensritual. Telefon 079 794 36 26 oder valeria.hengartner@rkk-bs.ch.

SAN PIO X

Wir feiern Ostern

Eine Ausnahmesituation zwingt uns, die Karwoche und Ostern auf aussergewöhnliche Weise zu feiern. In diesem Jahr werden wir, obwohl wir weit voneinander entfernt sind, im Herzen und im Geist vereint sein, und auf diese Weise können wir «gemeinsam» unseren Glauben bezeugen. Was können wir tun? Der Pfarrer, das Pastoralteam und der Pfarrerat laden alle Gläubigen ein, sich im Ge-

bet zu verbinden, und erinnern daran:

- die Kirche S. Pio X bleibt für das persönliche Gebet geöffnet (von 9.00 bis 12.00 und von 15.00 bis 18.00 Uhr);
- Die Missionare stehen für telefonische Gespräche zur Verfügung (061 272 07 09, zur gleichen Zeit wie oben).
- Das italienische Fernsehen bietet viele Möglichkeiten, hl. Messen und Gebetsstunden zu verfolgen (TV2000, RAI I, Padre Pio TV, usw.).

Weitere Anregungen finden Sie in der Auslage der Kirche und auf unserer Website (www.antoniuskirche.ch).

Infos und geistliche Impulse

Bis auf Weiteres finden keine öffentlichen Gottesdienste und Anlässe der Pfarrei statt. Auch unsere Pfarreiverksammlung muss auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die Kirche bleibt aber so lange wie möglich für

das persönliche Gebet geöffnet. Der Herr ist da und begleitet uns.

Aktuelle Informationen finden Sie im Aushang der Kirche und online.

Für die persönliche Gestaltung der Gebetszeiten in der Karwoche haben wir Anregungen bereitgestellt.

Sie liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können im Pfarramt (st.anton@rkk-bs.ch / Tel. 061 386 90 60) bestellt werden.

ALLERHEILIGEN – ST. MARIEN – SACRÉ-CŒUR

Verbundensein in schwieriger Zeit

In Zeiten der Trennung voneinander ist es besonders wichtig, sich innerlich zu verbinden.

Als Zeichen der Verbundenheit in den Pfarreien St. Marien und Allerheiligen laden wir Sie ein, jeweils am Mittag um 12.00 Uhr zum Läuten der Mittagsglocken aneinander zu denken und für alle zu beten, die jetzt die Nähe Gottes am meisten brauchen: für Erkrankte und Angehörige, Ärzte und Pflegende und für alle Menschen, die vereinsamen.

Das gemeinsame Gebet soll uns daran erinnern, dass wir mit unseren Nöten nicht allein sind. Jesus ist Mensch geworden um unter uns Menschen zu sein und uns zu neuen Menschen zu machen.

Er hilft.

Jüngere Pfarreimitglieder haben sich bereit erklärt, für bedürftige Menschen Kommissionen zu erledigen. Wenn Sie etwas brauchen, können Sie sich bei unserer Sozialarbeiterin Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18/061 272 60 32, melden.

Für ein Seelsorgegespräch wenden Sie sich an Pfr. Markus Brun, Telefon 061 271 56 35, oder Pfarreiseelsorgerin Anelika Löhrer, Tel. 061 271 56 35.

Informationen geben unsere Pfarrämter St. Marien, Tel. 061 272 60 33, Allerheiligen, Tel. 061 302 39 45.

Konsultieren Sie auch unsere homepage www.stmarien-basel.ch, www.allerheiligen-basel.ch. Seien Sie behütet und gesegnet.

Markus Brun und Angelika Löhrer

Liturgie zu Hause feiern

Sie können auf unserer Homepage ein Büchlein herunterladen und ausdrucken mit einfachen Gottesdiensten mit Predigtimpulsen unserer Seelsorgerinnen, die auch zu Hause gefeiert werden können. Exemplare in der Kirche. Für Sendungen per Post bitte beim Pfarramt melden.

Am Palmsonntag finden Sie in der Kirche gesegnete Palmzweige zum Mitnehmen.

Heimosterkerzen sind beim Eingang der Kirche aufgelegt.

Bitte legen Sie die Fr. 10.– in die angebrachten Kassen.

ALLERHEILIGEN

Fastenopfer Pfarreiprojekt 2020

Dorfgruppen in Banda sichern ihre Ernährung.

Da wegen den Massnahmen gegen die Coronavirus-Pandemie die Gottesdienste bis nach Ostern ausfallen, kann auch der Einzug des Fastenopfers nicht wie gewohnt erfolgen.

Spenden im «Fastenopersäckli» können im Pfarrhaus in den Briefkasten neben der Türe eingeworfen oder aber mit dem Einzahlungsschein der Fastenopferagenda, mit dem Vermerk «Projekt Pfarrei Allerheiligen Basel» PC 60-1919-7 direkt einzahlt werden. Herzlichen Dank im Voraus für jede solidarische Spende.

Arbeitsgruppe Fastenopfer

ST. MARIEN

Wechsel in der Pfarrwahlkommission

St. Marien

Mit grossem Bedauern mussten wir den Austritt von Prof. Dr. Heinrich Koller aus der Pfarrwahlkommission St. Marien zur Kenntnis nehmen. Für ihn rückt Rosmarie Rüegg nach, die wir ganz herzlich willkommen heissen.

Dr. Eva Spehn (Leiterin Ausschuss St. Marien und Allerheiligen) und Barbara Wyss (Leiterin Pfarrwahlkommission St. Marien)

Fastenopfer

siehe Projekt «Allerheiligen».

SACRÉ-CŒUR

Toutes les messes en semaine et le week-end sont annulées, ainsi que toutes les rencontres et ce jusqu'à nouvel ordre.

La paroisse se conforme aux instructions de l'évêché, lesquelles reflètent celles des autorités civiles.

Il n'y aura le plus probablement aucune célébration d'ici Pâques et donc durant la Semaine sainte. Des radios ou télévisions retransmettront cependant ces cérémonies importantes.

Nous vous conseillons et au vu de la situation suite à l'épidémie, de consulter régulièrement et pour de plus amples informations, notre site internet <https://sites.google.com/site/paroisse-sacrecoeurbale/>, ou de nous joindre au 061 272 36 59, ou 061 273 95 26.

Le secrétariat paroissial reste fermé jusqu'à nouvel ordre.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.